

# Protokoll der Generalversammlung 2014

Datum: 28. November 2014  
Zeit: 11.50 – 12.47 Uhr  
Ort: Casino Kursaal Interlaken  
Teilnehmer: 105 Mitglieder, der Vorstand in globo und Gäste  
Vorsitz: Dr. med. Ulrich W. Böhni (Präsident)  
Protokoll: Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke (Geschäftsführer)

## Traktandenliste

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der GV vom 29.11.2013
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung 2013/2014 / Bericht der Revisionsstelle
5. Déchargeerteilung
6. Festlegung des Jahresbeitrages 2015
7. Budget 2014/2015
8. Finanzkompetenz des Vorstandes
9. Wahlen
10. Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin
11. Varia

## 0. Vorbemerkung

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen. Die Traktanden, das Protokoll und die Berichte waren via Internet einsehbar. Entsprechende Exemplare liegen auch am Kongressbüro auf.

## 1. Begrüssung, Traktandenliste

Der Präsident, *Dr. Ulrich W. Böhni*, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde zeitgerecht verschickt. Anträge zur Änderung oder zur Aufnahme weiterer Ordnungspunkte wurden keine gestellt.

## 2. Protokoll der Generalversammlung vom 29. November 2013

Das Protokoll der Generalversammlung vom 29. November 2013 wird genehmigt.

## 3. Jahresberichte des Vorstandes und der Kommissionen

Der Präsident berichtet in Ergänzung zu seinem schriftlich verfassten Jahresbericht über

- die Revision des Fähigkeitsausweises,
- die laufenden Weiterbildungskurse CAS / DAS,
- die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in wissenschaftlichen Fragen,

- aktuelle Projekte der SAMM,
- die spezielle Situation für französischsprachige Absolventen,
- die erfolgte Herausgabe des SAMM-Buches (Band 1),
- das finanzielle Risiko des Vereins aufgrund sinkender Aussteller-Einnahmen am SAMM-Kongress in Interlaken,
- eine zukünftige, mögliche Mitgliederbeitragserhöhung.

Im Gedenken an die im Jahre 2013/2014 verstorbenen Ehrenmitglieder *Dr. med. Fröhlich* und *Dr. med. Freddy Hugenin* sowie an den Kollegen *Dr. med. Roger Guggenheim* findet eine Schweigeminute statt.

Der SAMM gehören aktuell 1'507 Personen an. 45 Neumitgliedern stehen 17 Austritte und 3 Verstorbene gegenüber.

Im Jahr 2014 haben 41 Kursanten den SAMM-Lehrgang 2013/2014 erfolgreich absolviert. Dies sind die ersten Absolventen, die den CAS-/DAS-Lehrgang nach neuer Ordnung mit 8 Modulen beendet haben.

Mit einem herzlichen Dank an alle schliesst *Dr. med. Ulrich W. Böhni* seine Präsidialrede.

Der Jahresbericht wird ohne Wortmeldung genehmigt.

#### **4. Jahresrechnung 2013/2014 / Bericht der Revisionsstelle**

Der Finanzchef der SAMM, *Dr. med. Peter Gerritsen*, präsentiert die Jahresrechnung 2013/2014. Sie schliesst bei Einnahmen über CHF 465'652.- und Ausgaben über CHF 467'589.- CHF mit einem Defizit in der Höhe von CHF -1'737.- ab. Zu betonen gilt, dass gemäss Budget eine Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 89'000.- geplant war. Diese erfolgte nicht. Der Finanzchef empfiehlt Annahme der Rechnung, da mit CHF 89'452.- genügend Eigenkapital vorhanden sei. Die SAMM stehe sicher und stabil da.

Die Jahresrechnung wurde von der Firma *Conto GmbH* in Basel in der Form der eingeschränkten Revision mit Bericht vom 10.11.2014 kontrolliert. Die Revision ist gemäss Bericht und eigenem Wortlaut nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, die Jahresrechnung würde Gesetz und Statuten nicht entsprechen. Eine Kopie dieses Schreibens wurde den Mitgliedern gemeinsam mit der Rechnung und dem Budget im Verlauf der Generalversammlung ausgeteilt.

Die Jahresrechnung wird von den Mitgliedern einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt.

#### **5. Déchargeerteilung**

Die Generalversammlung gewährt dem vollzählig anwesenden Vorstand und seinem Präsidenten einstimmig (ohne Enthaltungen) Décharge.

## **6. Festlegung des Jahresbeitrags 2015**

Der Vorstand beantragt aufgrund des wesentlich besseren Abschlusses als erwartet Beibehaltung des Mitgliederbeitrags in der Höhe von CHF 200.- pro Mitglied.

Die GV-Teilnehmer heissen den bisherigen Mitgliederbeitrag in der Höhe von CHF 200.- pro Mitglied einstimmig (ohne Enthaltungen) gut.

## **7. Budget 2014/2015**

*Dr. med. Peter Gerritsen* stellt das Budget 2014/2015 vor. Erwarteten Erträgen über CHF 454'642.- stehen Ausgaben über CHF 529'904.- gegenüber. Geplant ist die Auflösung von Rückstellungen im Umfang von CHF 75'000.-. Somit resultiert ein budgetiertes Defizit von CHF 262.-

Das Budget wird einstimmig (ohne Enthaltung) genehmigt.

## **8. Finanzkompetenz des Vorstandes**

Der Vorstand diskutierte diesen Antrag im Vorfeld nochmals grundsätzlich, da die Tragweite dieser Beschlussfassung unklar ist. Der guten Ordnung halber wird er aber nochmals vorgebracht. Im Folgejahr wird eventuell darauf verzichtet.

Dem Vorstand wird daraufhin eine Finanzkompetenz ausserhalb des Budgets im Umfang von CHF 20'000.- wieder einstimmig (ohne Enthaltung) gewährt.

## **9. Wahlen**

*Dr. med. Dominique Lavanchy* (Vizepräsident), im Vorstand seit 2000, und *Patrick Haenny*, im Vorstand seit 2006, haben auf die Generalversammlung hin ihren Rücktritt eingereicht. Der Präsident dankt den beiden Westschweizern für ihren grossen Einsatz.

Dominique Lavanchy übernimmt in der Folge das Traktandum Wahlen als Abstimmungsleiter:

Der Präsident, *Dr. med. Ulrich W. Böhni*, wird für eine weitere Amtszeit einstimmig (ohne Enthaltungen) und mit Applaus gewählt. Er erklärt Annahme der Wahl.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder:

*Dr. med. Christoph Reich*

*Dr. med. Peter Gerritsen*

*Dr. med. Adrian Forster*

*prakt. med. Liliane Weisenseel-Witz*

werden in globo und einstimmig wiedergewählt (ohne Enthaltungen).

Als neue Mitglieder des Vorstandes werden jeweils einstimmig folgende Personen gewählt:

*Dr. med Jacques Zimmermann*

*Dr. med. Jacob Hetzel*

*Dr. med. Michael Gengenbacher* (1 Enthaltung)

Der Präsident fragt nach, ob noch jemand für den Vorstand kandidieren möchte. Gemäss Statuten wäre dies möglich. Es besteht kein Wunsch hierzu.

In die Weiterbildungskommission werden folgende Personen einstimmig (ohne Enthaltungen) gewählt:

*Dr. med. Ch. Reich-Rutz* (Vorsitz)

*Dr. med. M. Baumann*

*Dr. med. M. Bitterli*

*Dr. med. U. W. Böhni*

*Dr. med. St. Bürgin*

*Dr. med. D. Grob*

*Dr. med. G. Hämmerle*

*Dr. med. M. Sager*

In die Fortbildungskommission werden einstimmig (ohne Enthaltungen) folgende Personen gewählt:

*Dr. med. J.-D. Lavanchy* (Vorsitz)

*Dr. med. J. Bernhard*

*Dr. med. P. Chollet*

*Dr. med. O. Müller*

*Dr. med. Ch. Stüdi*

*Neu: Dr. med. Jacques Zimmermann*

Die Revisionsstelle *Conto GmbH* wird einstimmig (ohne Enthaltungen) für ein weiteres Jahr mit der Rechnungskontrolle betraut. Die erfolgte Gegenstimme war ein Missverständnis.

## **10. Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin**

Der Stiftungspräsident orientiert über den Abschluss der Stiftung per Ende 2013 mit CHF 15'020.- (Vorjahr: CHF 10'181.-) sowie über die prozentuale Verwendung der Mittel.

Die Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin ist liquide sowie sicher und stabil aufgestellt. Für 2015 dürfen erfreuliche Teilnehmerzahlen erwartet werden.

## 11. Varia

Eine Interpellantin wirft ein, dass es kaum Gutachter für Manuelle Medizin gäbe, obwohl die Bezahlung attraktiv sei. Die IV-Stellen könnten deshalb auf dieses wichtige Expertenwissen nicht zurückgreifen. Der Vorstand nimmt dieses Votum zur Kenntnis und will intern darüber diskutieren.

Ein Landarzt mokiert sich über den „Brotsamen-Tarif“ der Manuellen Medizin. Der Tarif sei eine „Lachnummer“. Er müsse den Chiropraktoren angepasst werden. Der Vorstand soll sich hierfür einsetzen. Der Präsident entgegnet diesem Landarzt, dass die Tarmed-Revision sehr genau beobachtet und gegebenenfalls Einfluss genommen werde. Dignitätsveränderungen seien ein sehr, sehr schwieriges Thema.

Kollege *Christoph Frei* aus Rümlang findet den Tarif der Physiotherapeuten „skandalös“. Die „Physios“ seien zu schlecht bezahlt. Sie müssten in der Praxis regelmässig quersubventioniert werden.

Eine Votantin aus der Romandie dankt dem Übersetzungsteam am Kongress. Es werde wirklich gut übersetzt. Sie fordert eine allgemeine Zugänglichkeit zu den Lernplattformen der anderen Gesellschaften.

Schluss der GV um 12.47 Uhr.

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Dr. med. Ulrich W. Böhni

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke

Interlaken/St.Gallen, 28. November 2014/30.1.2015